

„Traumbauten“ im Bremer Hafenumuseum

Bremen – Ideen für erschwinglichen Wohnraum, darum dreht sich die Ausstellung „Wohnen³“ im Bremer **Hafenumuseum** (Speicher XI) in der Überseestadt, die noch bis zum 3. Juli dauert. Im Zusammenhang mit „Wohnen³“ steht nun auch ein „Familiensonntag“, den das Hafenumuseum am 20. Februar in der Zeit von 11 bis 17 Uhr organisiert. Oder genauer: den das **Bremer Zentrum für Baukultur** (BZB, ebenfalls im Speicher XI zu Haus und Kooperationspartner des Museums) organisiert.

Wie wollen wir wohnen? Das ist die zentrale Frage der Ausstellung – und es ist eben auch am „Familiensonntag“ die Frage. Gesucht werden dann „Traumbauten aus Lego, Pappe, Stoff und Wolle“, wie es in einer Vorschau heißt. Und weiter: „Wie möchtest Du einmal wohnen? Was für eine Wohnung wünschst Du Dir? Mit wem möchtest Du zusammenwohnen und wie viele Räume braucht Ihr? Steht das Haus in der Stadt, soll es einen Garten, Spielplatz, Hof um die Ecke geben?“ Familienzeiten für den „Familiensonntag“ sind unter der Nummer 0421/303 82 79 zu buchen.

Unterdessen hat der Bremer Bauunternehmer, Mäzen und Ehrenbürger Prof. Dr. **Klaus Hübötter**, Jahrgang 1930, die Geschäftsführung der Kulturforum-GmbH als Betreiberin des Hafenumuseums an seine Schwiegersöhne **Karsten Meyer** und **Reiner Schümer** übergeben. „Das Team des Hafenumuseums blickt dankbar zurück auf 17 Jahre gemeinsamen Wirkens und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Karsten Meyer und Reiner Schümer. Beide begleiten die Arbeit des Hafenumuseums seit Anbeginn und sind dem Speicher XI und dem Museum eng verbunden“, so **Claudia Seidel** vom Hafenumuseum.

Hübötter hatte den Speicher XI ab 2001 saniert, bevor es mit der Umwandlung der früheren Hafenuartiere zur Überseestadt so richtig in die Vollen ging – sehr frühzeitig also. Das Museum erinnert nun an die einstige Nutzung seiner unmittelbaren Umgebung. Das 403 Meter lange Gebäude selbst war in den Jahren 1908 bis 1912 als Baumwollspeicher errichtet worden. Auch die Hochschule für Künste ist hier untergebracht. Das Hafenumuseum war 2004 eröffnet worden.

THOMAS KUZAJ



Blick in die Ausstellung „Wohnen³“ im Hafenumuseum (Speicher XI) in der Bremer Überseestadt.

FOTO: KUZAJ